

HÖRVERSTEHEN**LEHRERBLATT LÖSUNG****Zeit: 5 Minuten***Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.*

*Der Hörtext wird zweimal vorgelesen. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprachtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.*

Benedikt feiert Geburtstag

Bald ist es so weit, Benedikt hat endlich Geburtstag. Er wünscht sich eine Party, an der seine Freunde alle verkleidet kommen dürfen.

Er überlegt mit seiner Mutter, wie er feiern könnte. Nach langem hin und her entscheiden sie sich zu einer großen Piratenparty.

Dann beginnen sie mit den Vorbereitungen. Zuerst werden die Einladungskarten gebastelt. Benedikt möchte gerne Piratenschiffe haben. Natürlich hilft er beim Basteln kräftig mit. Er schneidet die Schiffe aus und klebt die Piratenfahne daran. Mama schreibt den Einladungstext hinein. Sein Papa baut ihm eine große Schatzkiste und seine Mama näht ihm ein tolles Piratenkostüm. Mit Säbel, Augenklappe und einem richtigen Piratenkopftuch. Außerdem backt sie ihm einen leckeren Piratenkuchen. Seine Schwester Dorothee deckt den Geburtstagstisch und dekoriert diesen wunderschön mit vielen Goldmünzen.

Auch seine Freunde Lenny, Jana, Dorothee, Rastal und Jonathan überlegen schon, wie sie sich verkleiden können. Jeden Tag sprechen sie darüber und jeder hat seine ganz eigenen Vorstellungen. Benedikt ist schon ganz gespannt und freut sich riesig auf seine Party.

Dann ist es endlich so weit, der große Tag ist gekommen. Benedikt ist schon ganz gespannt und kann es kaum erwarten, bis seine Freunde eintreffen. Er steht am Gartentor und schaut die Straße hinunter. Nach einigen Minuten kommen zum Glück auch schon die Gäste.

Benedikt freut sich und führt seine Gäste an den schön gedeckten Geburtstagstisch. Zuerst essen sie den leckeren Geburtstagskuchen und trinken Rum, wie richtige Piraten. Dann geht's ans Geschenke auspacken. Mama und Papa bringen Benedikt eine große Schatzkiste. Seine Freunde müssen ihm helfen sie zu öffnen, denn sie ist mit mehreren Schlössern verschlossen. Endlich tut sich was, die Kiste geht auf.

Sonnenschein-Geschichten: Kurzgeschichte: Benedikt feiert Geburtstag

		r	f
1.	Benedikt möchte seinen Geburtstag auf einer Party feiern.	x	
2.	Man bastelt Piratenschiffe.	x	
3.	Benedikt schreibt eine Einladung.		x
4.	Seine Schwester näht ihm ein Piratenkostüm.		x
5.	Benedikts Freunde haben vor, sich zu verkleiden.	x	
6.	Benedikt wartet im Zimmer auf seine Freunde.		x
7.	Zuerst packt er alle Geschenke aus.		x
8.	Sie trinken wie Piraten Rum.	x	
9.	Die Kinder bringen Benedikt eine Kiste.		x
10.	Die Schatzkiste ist richtig verschlossen.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

1B

Olympiáda v nemeckom jazyku – krajské kolo

Počúvanie s porozumením

33. ročník, 2022/2023

Úlohy pre súťažiacich

HÖRVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Benedikt feiert Geburtstag

*Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?
Kreuze an.*

		r	f
1.	Benedikt möchte seinen Geburtstag auf einer Party feiern.		
2.	Man bastelt Piratenschiffe.		
3.	Benedikt schreibt eine Einladung.		
4.	Seine Schwester näht ihm ein Piratenkostüm.		
5.	Benedikts Freunde haben vor, sich zu verkleiden.		
6.	Benedikt wartet im Zimmer auf seine Freunde.		
7.	Zuerst packt er alle Geschenke aus.		
8.	Sie trinken wie Piraten Rum.		
9.	Die Kinder bringen Benedikt eine Kiste.		
10.	Die Schatzkiste ist richtig verschlossen.		

Zeit: 10 Minuten

Der verschwundene Goldbarren (prút zlata)

Eine ältere Dame geht einmal in der Woche in die Bank, um ihre Goldbarren zu zählen. Sie hat genau 10 Stück. Sie liegen in einem Tresor, zu dem nur die ältere Dame und der Bankangestellte einen Schlüssel haben. Auch an diesem Tag geht sie wieder in die Bank. Außer ihr sind noch der Bankangestellte und ein junger Mann anwesend. Der junge Mann liest in seiner Zeitung und scheint sich nicht um die ältere Dame zu kümmern.

Weil sie ihre Brille vergessen hat, bittet sie den Bankangestellten für sie den Tresor zu öffnen. Er hat ja einen Schlüssel. Zum Glück! Die ältere Dame erschrickt ganz schön, als sie feststellt, dass diesmal nur 9 Goldbarren im Tresor liegen. Es sollten doch 10 sein. Einer fehlt! Wer könnte nur den Goldbarren gestohlen haben?

Detektiv Paul, der gerade in der Nähe war, ist sich sicher, den Fall lösen zu können. Verschwundene Goldbarren sind ein Klacks für einen Fachmann wie ihn!

Er beschließt die Anwesenden zu befragen.

Zunächst wendet er sich an die ältere Dame. „Junger Mann“, sagt sie, „Ich komme jede Woche hierher, um meine Goldbarren zu zählen, 10 Stück, um genau zu sein. Der nette Bankangestellte hat den Tresor für mich geöffnet, weil ich meine Brille vergessen habe und da sah ich, dass heute nur 9 Barren im Tresor liegen.“

Der Bankangestellte erzählt Paul, dass er den Tresor geöffnet hat und sich dann umdrehte, um den jungen Mann zu bedienen. Da hörte er plötzlich hinter sich die ältere Dame rufen, dass etwas nicht stimmt. In seiner Bank, das muss man sich mal vorstellen!

Detektiv Paul fragt den jungen Mann, ob er etwas gesehen hat. Ohne von seiner Zeitung aufzublicken, sagt dieser nur mürrisch: „Nein“. Ganz schön unfreundlich!

Nachdem er nun alle Anwesenden befragt hat, ist er sich sicher zu wissen, was geschehen ist.

Weißt du es auch, was mit dem 10. Goldbarren passiert ist?

Er bittet den Bankangestellten noch einmal die Goldbarren zu zählen. 10 Stück! Der Bankangestellte und die ältere Dame sind sprachlos. Nach einer Erklärung für das geheimnisvolle Verschwinden und Wiederauftauchen gefragt erklärt er, dass der Goldbarren gar nicht gestohlen wurde. Die ältere Dame hatte doch ihre Brille vergessen. Da hat sie sich einfach verzählt! Alle sind froh darüber, dass Detektiv Paul den Fall so schnell gelöst hat, außer dem mürrischen jungen Mann mit der Zeitung, der so tut, als ginge ihn die ganze Aufregung nichts an. Manchen Menschen kann man halt nicht helfen.

[Rätselgeschichten für Kinder – der Goldbarren \(raetseldino.de\)](http://raetseldino.de)

		r	f
1.	Eine Dame geht wöchentlich zur Bank.	x	
2.	Sie hat vor, ihre Goldbarren zu nehmen.		x
3.	Zum Tresor gibt es einen Schlüssel.	x	
4.	In der Bank sind an einem Tag außer ihr noch zwei Personen.	x	
5.	Der junge Mann kümmert sich um die ältere Dame.		x
6.	Im Tresor scheint es diesmal weniger Goldbarren zu geben.	x	
7.	Der junge Mann drehte sich um.		x
8.	Detektiv Paul befragt alle Anwesenden.	x	
9.	Die Goldbarren werden noch mal gezählt.	x	
10.	Der Bankangestellte hat die Goldbarren nicht richtig gezählt.		x

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 10 Minuten

Der verschwundene Goldbarren

Eine ältere Dame geht einmal in der Woche in die Bank, um ihre Goldbarren zu zählen. Sie hat genau 10 Stück. Sie liegen in einem Tresor, zu dem nur die ältere Dame und der Bankangestellte einen Schlüssel haben. Auch an diesem Tag geht sie wieder in die Bank. Außer ihr sind noch der Bankangestellte und ein junger Mann anwesend. Der junge Mann liest in seiner Zeitung und scheint sich nicht um die ältere Dame zu kümmern.

Weil sie ihre Brille vergessen hat, bittet sie den Bankangestellten für sie den Tresor zu öffnen. Er hat ja einen Schlüssel. Zum Glück! Die ältere Dame erschrickt ganz schön, als sie feststellt, dass diesmal nur 9 Goldbarren im Tresor liegen. Es sollten doch 10 sein. Einer fehlt! Wer könnte nur den Goldbarren gestohlen haben?

Detektiv Paul, der gerade in der Nähe war, ist sich sicher, den Fall lösen zu können. Verschwundene Goldbarren sind ein Klacks für einen Fachmann wie ihn!

Er beschließt die Anwesenden zu befragen.

Zunächst wendet er sich an die ältere Dame. „Junger Mann“, sagt sie, „Ich komme jede Woche hierher, um meine Goldbarren zu zählen, 10 Stück, um genau zu sein. Der nette Bankangestellte hat den Tresor für mich geöffnet, weil ich meine Brille vergessen habe und da sah ich, dass heute nur 9 Barren im Tresor liegen.“

Der Bankangestellte erzählt Paul, dass er den Tresor geöffnet hat und sich dann umdrehte, um den jungen Mann zu bedienen. Da hörte er plötzlich hinter sich die ältere Dame rufen, dass etwas nicht stimmt. In seiner Bank, das muss man sich mal vorstellen!

Detektiv Paul fragt den jungen Mann, ob er etwas gesehen hat. Ohne von seiner Zeitung aufzublicken, sagt dieser nur mürrisch: „Nein“. Ganz schön unfreundlich!

Nachdem er nun alle Anwesenden befragt hat, ist er sich sicher zu wissen, was geschehen ist.

Weißt du es auch, was mit dem 10. Goldbarren passiert ist?

Er bittet den Bankangestellten noch einmal die Goldbarren zu zählen. 10 Stück! Der Bankangestellte und die ältere Dame sind sprachlos. Nach einer Erklärung für das geheimnisvolle Verschwinden und Wiederauftauchen gefragt erklärt er, dass der Goldbarren gar nicht gestohlen wurde. Die ältere Dame hatte doch ihre Brille vergessen. Da hat sie sich einfach verzählt! Alle sind froh darüber, dass Detektiv Paul den Fall so schnell gelöst hat, außer dem mürrischen jungen Mann mit der Zeitung, der so tut, als ginge ihn die ganze Aufregung nichts an. Manchen Menschen kann man halt nicht helfen.

[Rätselgeschichten für Kinder – der Goldbarren \(raetseldino.de\)](http://raetseldino.de)

		r	f
1.	Eine Dame geht wöchentlich zur Bank.		
2.	Sie hat vor, ihre Goldbarren zu nehmen.		
3.	Zum Tresor gibt es einen Schlüssel.		
4.	In der Bank sind an einem Tag außer ihr noch zwei Personen.		
5.	Der junge Mann kümmert sich um die ältere Dame.		
6.	Im Tresor scheint es diesmal weniger Goldbarren zu geben.		
7.	Der junge Mann drehte sich um.		
8.	Detektiv Paul befragt alle Anwesenden.		
9.	Die Goldbarren werden noch mal gezählt.		
10.	Der Bankangestellte hat die Goldbarren nicht richtig gezählt.		

Der geheime Schreiber

Till ist verliebt. Jemand hat seiner Angebeteten Marie eine Nachricht von seinem Handy **01** . Das ist Till natürlich sehr peinlich. Detektiv Pit hilft **02** dabei, herauszufinden, wer sich da eingemischt hat.

Peinliche Sache

„Es **03** etwas Oberpeinliches passiert. Pit, ich brauche **04** . Komm schnell.“ Als der Detektiv diese Nachricht von **05** Freund Till liest, **06** er im Büro alles liegen und eilt los. Schon beim ersten Klingeln reißt Till die Haustür auf und schiebt seinen **07** Bruder Ben zur Seite. „Nerv nicht!“, mault Ben.

„Dicke Luft?“, fragt Pit. „Die beiden streiten schon **08** Tagen“, seufzt Tills und Bens Mutter und verdreht die Augen. „Gut, **09**“, sagt Till. In seinem Zimmer fragt er den Detektiv gleich, **10** er weiß, was heute für ein Tag ist. Als Pit den Kopf schüttelt, zeigt Till auf einen Wandkalender. Der Detektiv liest laut vor: „14. Februar, Valentinstag.“ Jetzt geht ihm ein Licht **11** : „Das ist der Tag **12** . Bist du verknallt?“

Tills Wangen röten sich. Er hält Pit **13** Handy vor den Rüssel und fordert: „Schau dir diese Nachricht an!“ Wieder **14** Pit laut: „Hi Mari, ich liebe dich, dein Till.“ Der Detektiv klopft seinem Freund auf die Schulter: „Ganz schön mutig, so etwas **15** !“ Dann muss er kichern: „Aber jetzt verstehe ich, **16** dir das oberpeinlich ist. Du hast zwei Rechtschreibfehler drin: Lieben schreibt man mit ie und Marie sicher auch!“ Till rauft sich die **17** : „Das hat gerade noch gefehlt! Das ist mir gar nicht **18** .“ Er macht ein **19** Gesicht: „Die Nachricht stammt nämlich nicht **20** . Irgendjemand hat mein Handy benutzt, den Code geknackt und das hier in unseren Klassenchat geschrieben. Ich bin **21** .“

Niedergeschlagen lässt sich Till neben Pit aufs Bett plumpsen. Der legt tröstend **22** Arm um ihn und rät: „Schreib einfach, **23** du es nicht warst!“ Aber Till winkt ab: „Das glaubt mir **24** . Die wissen alle, dass nur ich mein Handy anschalten kann – **25** Daumenabdruck. Schau, was sie schreiben...“ Er zeigt Pit die Nachrichten **26** Mitschüler. Da **27** auch Pit das Lachen. „Ich kann mich morgen nicht in der Klasse blicken lassen“, sagt Till mit leiser Stimme. Dem Detektiv fällt etwas **28** : „Wir müssen herausfinden, wer **29** 17.23 Uhr dein Handy hatte. Da ist die Nachricht geschickt **30** .“

[Vorlesegeschichte: Der geheime Schreiber \(schule-und-familie.de\)](http://schule-und-familie.de)

TEST

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 20 Minuten

Der geheime Schreiber*Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!*

	A	B	C	D
01	geschriebenen	schrieben	schreiben	geschrieben
02	ihn	Ihr	ihm	ihnen
03	Hat	ist	habe	sei
04	dich	dir	du	dein
05	seinen	seinem	seiner	seines
06	lässt	lasst	liest	lest
07	große	großes	großen	großer
08	ab	mit	von	seit
09	dass du da bist	dass bist du da	bist du dass da	dass da du bist
10	wenn	obwohl	ob	weil
11	aus	auf	ein	an
12	der Verliebten	des Verliebten	der Verliebte	der Verliebte
13	ihr	dein	ihr	sein
14	lässt	liest	las	lest
15	zu schreiben	schreiben	zuschreiben	schreiben zu
16	wo	wie	warum	worum
17	Haars	Haar	Haare	Haaren
18	gefallen	mitgefallen	ausgefallen	aufgefallen
19	zornige	zorniges	zornig	zorniger
20	mit mir	aus mir	von mir	gegen mich
21	geliefert	liefern	gelieferte	liefernd
22	das	den	die	der
23	dass	ob	als	aber
24	keines	keine	kein	keiner
25	bei meiner	aus meiner	mit meinem	von meinen
26	seines	seinen	seine	seiner
27	vergeht	ausgeht	geht	vorgeht
28	auf	ein	aus	mit
29	nach	in	um	bei
30	würden	wurden	werden	worden

Zeit: 20 Minuten

Der geheime Schreiber**Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an! Der geheime Schreiber**

Till ist verliebt. Jemand hat seiner Angebeteten Marie eine Nachricht von seinem Handy **01** geschrieben. Das ist Till natürlich sehr peinlich. Detektiv Pit hilft **02** ihm dabei, herauszufinden, wer sich da eingemischt hat.

Peinliche Sache

„Es **03** ist etwas Oberpeinliches passiert. Pit, ich brauche **04** dich. Komm schnell.“ Als der Detektiv diese Nachricht von **05** seinem Freund Till liest, **06** lässt er im Büro alles liegen und eilt los. Schon beim ersten Klingeln reißt Till die Haustür auf und schiebt seinen **07** großen Bruder Ben zur Seite. „Nerv nicht!“, mault Ben.

„Dicke Luft?“, fragt Pit. „Die beiden streiten schon **08** seit Tagen“, seufzt Tills und Bens Mutter und verdreht die Augen. „Gut, **09** dass du da bist“, sagt Till. In seinem Zimmer fragt er den Detektiv gleich, **10** ob er weiß, was heute für ein Tag ist. Als Pit den Kopf schüttelt, zeigt Till auf einen Wandkalender. Der Detektiv liest laut vor: „14. Februar, Valentinstag.“ Jetzt geht ihm ein Licht **11** auf: „Das ist der Tag **12** der Verliebten. Bist du verknallt?“

Tills Wangen röten sich. Er hält Pit **13** sein Handy vor den Rüssel und fordert: „Schau dir diese Nachricht an!“ Wieder **14** liest Pit laut: „Hi Mari, ich liebe dich, dein Till.“ Der Detektiv klopft seinem Freund auf die Schulter: „Ganz schön mutig, so etwas **15** zu schreiben!“ Dann muss er kichern: „Aber jetzt verstehe ich, **16** warum dir das oberpeinlich ist. Du hast zwei Rechtschreibfehler drin: Lieben schreibt man mit ie und Marie sicher auch!“ Till rauft sich die **17** Haare: „Das hat gerade noch gefehlt! Das ist mir gar nicht **18** aufgefallen.“ Er macht ein **19** zorniges Gesicht: „Die Nachricht stammt nämlich nicht **20** von mir. Irgendjemand hat mein Handy benutzt, den Code geknackt und das hier in unseren Klassenchat geschrieben. Ich bin **21** geliefert.“

Niedergeschlagen lässt sich Till neben Pit aufs Bett plumpsen. Der legt tröstend **22** den Arm um ihn und rät: „Schreib einfach, **23** dass du es nicht warst!“ Aber Till winkt ab: „Das glaubt mir **24** keiner. Die wissen alle, dass nur ich mein Handy anschalten kann – **25** mit meinem Daumenabdruck. Schau, was sie schreiben ...“ Er zeigt Pit die Nachrichten **26** seiner Mitschüler. Da **27** vergeht auch Pit das Lachen. „Ich kann mich morgen nicht in der Klasse blicken lassen“, sagt Till mit leiser Stimme. Dem Detektiv fällt etwas **28** ein: „Wir müssen herausfinden, wer **29** um 17.23 Uhr dein Handy hatte. Da ist die Nachricht geschickt **30** worden.“

[Vorlesegeschichte: Der geheime Schreiber \(schule-und-familie.de\)](http://schule-und-familie.de)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
D	C	B	A	B	A	C	D	A	C	B	A	D	B	A

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
C	C	D	B	C	A	B	A	D	C	D	A	B	C	D

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Seine Eltern sind zu tolerant, er darf alles nicht wie ich.

2. Hobby (Freizeit)

Ich habe das richtige Hobby gefunden, meine Lehrer freuen sich darüber.

3. Schule (Beruf)

Ich bin dafür, dass wir in der Schule jeden Tag geprüft werden.

4. Natur (Umwelt)

Das Klima zu retten – das ist die Aufgabe jedes Menschen.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Freunde sind in allen Situationen sehr wichtig.

6. Reisen (Urlaub)

Ein Ausflug in den Freizeitpark oder die große Reise – das ist mir egal.

7. Lesen (Lektüre)

Junge Leute lesen heutzutage zu wenig. Ich auch. Es gibt mehrere Gründe.

8. Medien (Unterhaltung)

Ich verbringe zu viel Zeit am Rechner. Meine Eltern sind dagegen.

9. Sport/Mode

zur Mode: Meine Freundin braucht viele Klamotten, aber ...

zum Sport: Für mich: die schönste Schulstunde der Woche, in der ich mich immer bewege.

10. Ernährung (Essgewohnheiten)

Obst und Gemüse jeden Tag – das ist meine Essgewohnheit.

11. Stadt (Verkehr)

Beim Radfahren sollte man immer einen Fahrradhelm tragen.

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Nicht jedes Kind hat sein eigenes Zimmer, aber das hat auch bestimmte Vorteile.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Gesund zu leben, ist keine Phrase, das ist eine Notwendigkeit.

BILD

Sieh dir das Bild an und erzähle eine Geschichte!

